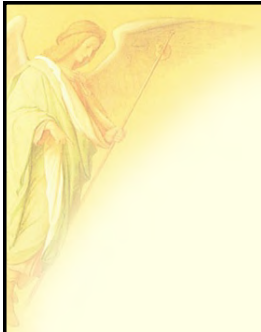


Neues vom Parzival-Hof

Ausgabe 45

Weihnachten 2013



ENGELLIEBE

*Wenn ich die Augen schließe
und an Engelliebe denke,
denke ich an die Farbe Gold und Gelb.
Engel strahlen weit und groß.*

Engel lieben leise.

*Engel kann man nicht sehen, aber spüren
und man kann mit Engeln reden,*

besonders im Traum.

Engel sind wichtig für uns, gut, dass wir sie haben.

Wie können Engel helfen...

*Sie trösten, wenn man traurig ist. Ich fühle mich im Traum gestreichelt
und dann geht's einem besser.*

Engel geben Liebe.

*Wenn man jemanden ganz doll lieb hat, dann ist das so, als wenn da
Engel drin wären...*

und das ist schön!!

*So schön, wenn man Liebe spürt, die geht ja nicht weg,
bleibt drin im Herzen.*

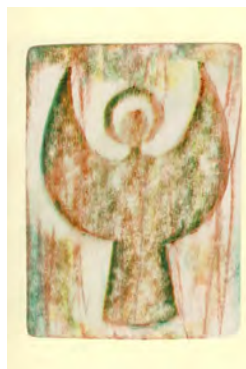
Wie spürt man Engelliebe...

Im Herzen spüre ich Engelliebe, da wird mir warm.

Engelwärme braucht man im Leben.

Engelwärme tut uns gut.

Heiko Stöver



Engeldarstellungen: Bewohner des Parzival-Hofes

**Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!**

Das schöne Gedicht von Heiko und die wunderbaren Darstellungen von Engeln einzelner Bewohnerinnen und Bewohner zeigen, dass uns hier am Parzival-Hof Engel nicht fremd sind. Jeder Mensch hat ja sein ureigenes Verhältnis zu diesen Wesenheiten. Jetzt, kurz vor Beginn der Adventszeit sind wieder die Proben für unsere Weihnachtsspiele.

Die Spieler erleben den Erzengel Gabriel, der Maria und den Hirten das sich nahende Christereignis verkündet. Dankbar nehmen wir die Schlichtheit und Tiefe der Bilder in uns auf. Wann erleben wir in unserer Zeit Menschen, die in Demut auf die Knie gehen und dankbar etwas Neues empfangen? Es sind Augenblicke in unserer bewegten Zeit, wo wir die Möglichkeit haben, außerhalb des „Mainstreams“ inne zu halten und uns an der Schlichtheit dieser Bilder zu erbauen.

Ich hoffe, dass wir in der Weihnachtszeit auch solche Momente erleben, in denen wir Ursprüngliches erfahren und Hirte werden können.

Herzlichst,
Ihr Stefan Bachmann



„Das Thema ist wichtig für die ganze Welt!“

In der Oster-Ausgabe von „Neues v. PH“ gab es einen ersten kurzen Hinweis auf eine neugegründete Gruppe am



Mareike Cordes, Karl-Heinz Peschke, Arne Krüger-Brörken, Stephan Frank, Monika Bellmann, Joschka Meyer, Rosemarie Lange (v. li.)

PH, die sich „Klimaaktivisten“ nannte. 7 Menschen, Bewohner und Mitarbeiter, machen es sich zur Aufgabe, Themen rund um den Umweltschutz zu bearbeiten. Fragen an Teilnehmer der Gruppe.

Ihr nennt Euch inzwischen nicht mehr Klimaaktivisten, sondern Umweltschutzgruppe. Warum interessiert Euch das Thema Umweltschutz?

Monika: Dieses Thema ist wichtig für die ganze Welt!
Arne: Ich bekomme oft mit, dass der Müll nicht richtig getrennt wird –neulich habe ich wieder Plastiktüten im Altpapier gefunden!- oder das Wasser verschwendet wird, darum muss sich jemand kümmern!

Was ist Euer Anliegen, was Eure konkreten Aufgaben?

Arne: Wir möchten, dass die anderen etwas von uns lernen, damit sie es dann selbst besser machen können. Wir

stecken uns immer konkrete Ziele. Rosi und ich machen z. B. gerade Schilder für die großen Müll-Container, damit man besser erkennen kann, was wo hineinkommt.

Stephan: Arne hat es schon angedeutet: Unser 1. großes

Thema ist die Mülltrennung, da geht es darum, bestimmte Dinge zu verbessern, zu optimieren. Dazu wollen wir zu den Hausabenden gehen und mit den Häusern sprechen. Arne entwirft gerade einen Brief.

In 2 Blockseminaren, durchgeführt vom NaBu, seid ihr zusammen mit weiteren Mitarbeitern aus dem Wohn- und Arbeitsbereich geschult worden. Wie sah die Schulung aus und was ist das Wichtigste, das euch in Erinnerung geblieben ist?

Stephan: Wir haben uns mit den Themen Müll, Strom, Wärme und Heizung beschäftigt. Dabei haben wir den Einstieg über umweltfreundliche Energien genommen. Entscheidend war immer die Frage, was ist gut für die Umwelt, was nicht. Monika: Wir haben z.B. über Autos gesprochen und Abgase und darüber, wie viel Energie verbraucht ein

Wasserkocher oder ein Fernseher. Zu Beginn haben wir immer ein Spiel gemacht, dann gab es einen theoretischen Teil. Anschließend wurden Gruppen zu bestimmten Themen gebildet. Und es gab Rundführungen mit unseren Hausmeistern, da haben wir uns z.B. auch die Fotovoltaik-Anlage am Weidenhof angesehen. Rosi: Und das Blockheizkraftwerk im Inselhaus, weil das sehr umweltfreundlich ist! Und wir haben die Fenster geprüft, ob sie dicht sind. Stephan: Zur Erinnerung wurden dann überall Kärtchen platziert dort, wo noch etwas zu verbessern ist.

Monika: Es war übrigens sehr lustig mit dem NaBu. Wir hatten eine Weltkarte auf dem Fußboden mit allen Ländern darauf. Gummibärchen zeigten an, wie viele Menschen in den Ländern lebten. Und wir haben gelernt, dass viele Menschen in anderen Ländern jeden Tag weite Wege zu Fuß laufen müssen. Stephan: Am Ende haben wir dann gewusst, dass wir hier in Europa mit am meisten Energie verbrauchen.

Was habt ihr inzwischen erreicht?

Stephan: Auf jeden Fall ist das Thema Umweltschutz mehr ins Bewusstsein gerückt.

Arne: Wenn wir jetzt die Fenster im Dachgeschoss vom Weidenhof öffnen, dreht Lisa vorher die Heizung runter.

Ihr trefft euch ungefähr 1x im Monat, wie sieht die Arbeit konkret aus?

Stephan: Unsere Treffen dauern ca. eine Stunde. Wir lesen das Protokoll und überlegen, was wir bearbeiten wollen. Dann werden Aufgaben verteilt.

An welchen Stellen hier am PH kann etwas für den Umweltschutz getan werden? Was kann der einzelne tun?

Stephan: Es kann an vielen verschiedenen Stellen etwas getan werden, z.B. beim Müll,

richtigem Lüften und Heizen, Wasser sparen (z.B. beim Händewaschen, Verbessern der Wasserhähne) und einiges mehr.

Vielen Dank für das Gespräch. Ich hoffe, dass ihr als Ansprechpartner in dieser wichtigen Sache oft gefragt werdet.

Interview: E. Koch

Übrigens: Durch den unermüdlichen Einsatz von Robert Baier (Vorstand Förderverein) haben wir nach den Sommerferien ein Blockheizkraftwerk auf dem Kerngelände des Parzival-Hofes in Betrieb nehmen können, eine Investition, die sich bezahlt macht: Die erste Stromrechnung nach Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes war nur noch halb so hoch! D. Red.

Neue Bewohner stellen sich vor

Mein Name ist Joschka Meyer, ich bin 28 Jahre alt und in Fischerhude aufgewachsen. Ich habe noch zwei ältere Brüder, Roland und Rüdiger. Zunächst besuchte ich die Grundschule in Fischerhude und später dann die Erich-Kästner-Schule in Achim.

Nach einer Zeit der Berufsbildung – ich habe zwei Berufsbildungsjahre absolviert – habe ich u.a. in einer Sägerei in Narthauen und am Martinshof in Bremen gearbeitet.

Den Parzival-Hof kenne ich von zwei Praktika in der Tischlerei und in der Gärtnerei und lebe nun hier seit dem 2. Juni dieses Jahres. Im Holderhaus bewohne ich ein Zimmer unterm Dach und arbeite in der

Gärtnerei. Dort habe ich im Sommer u.a. Stangenbohnen geerntet – und Zitronenverbene, die wir getrocknet und verpackt haben. Außerdem habe ich auf dem Acker gearbeitet und bei der Erdbeerernte geholfen.



Meine Hobbies sind: Musikhören -Techno, Hip Hop, Rock'n Roll-, aber ich kann auch selbst Musik machen auf meinem Keyboard. Ich gehe gern Schwimmen und spiele Spiele, z. B. Kniffel.

Hier am Parzival-Hof gefällt mir übrigens der Volkstanz gut und das Essen - es ist immer gesund und lecker!



Gut essen und Gutes tun!

Es war schon ein Erlebnis, den Bauernsaal des Parzival-Hofes in einen Festsaal umgewandelt zu sehen: Feierlich gedeckte Tische mit Blumenschmuck und brennenden Kerzen, korrekt angezogenes, freundliches und hilfsbereites „Bedienungspersonal“ um Frau Maria Victoria Rodrigues-Krahl alias Vic Vic, die Küchenchefin der Hofküche, zwei sehr zuvorkommende Sommelières und ein Gläschen Sekt zum Empfang, dazu Klaviermusik von Felix Tutein. So fing es an.

Einhundert Menschen haben am Sonnabend, den 2. November 2013 beim Benefiz-Dinner zu Gunsten der Erweiterung der Parzival-Hofküche ein herrliches und auch sehr ertragreiches Fest gefeiert.

Gutes, fantasievolles Essen, ausgesuchte Getränke, Lieder und Lebensskizzen von Lale

Andersen, dargeboten von Stefanie Golisch, begleitet am Klavier von Helga Langewitz sorgten für gute Laune, gute Gespräche, gute Begegnungen und, dank großzügiger Gäste, für Spenden in Höhe von ca. 6000 Euro! Ein wirklich schöner Abend, der spät in der Nacht sein Ende fand. Einen herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!
Georg Argyropoulos

Termine Elternrat

Donnerstag, 23.1.2014

Montag, 24.2.2014

Dienstag, 25.3.2014

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Gartenhaus

Der neue Werkstattrat

Am 6.11.2013 fand unter der Assistenz von Freya Stein-Cadenbach die Wahl des neuen Werkstattrates statt. Andreas und Nicole Lange lieferten sich dabei ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Andreas erhielt 24, Nicole 23 Punkte. Als Ersatzfrau mit 18 Punkten wurde Monika Bellman gewählt.

Termine

Sa.	14.12	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier zusammen mit dem Schülerchor der Eichenschule	Saal
Mo.	16.12.	19:30 Uhr	Oberuferer Paradeisspiel mit der Kumpanei des Niels-Stensen-Hauses	Saal
Fr.	20.12	17:00 intern 20:00 öffentlich	Oberuferer Christgeburtsspiel mit der Kumpanei des Parzival-Hofes	Saal
	25.12.-6.1.,	19:30 Uhr	Heilige Nächte	Mühle

Impressum

Neues vom Parzival-Hof
Redaktion: Elisabeth Koch (04205/1485)
Stefan Bachmann
Satz: Elisabeth Koch

Stiftung Leben und Arbeiten, Parzival-Hof
Am Mühlenberg 24
28870 Ottersberg
Tel.: 04293/9171-25
Fax: 04293/9171-29
E-mail: info@leben-arbeiten.de

!! Sonderverkauf !! Sonderverkauf !!

Die Landwirtschaft des Parzivalhofes hat in diesem Jahr erstmals Enten auf dem Hof ausgebrütet, artgerecht biologisch gehalten, mit dem eigenen Getreide gefüttert und liebevoll aufgezogen.



Die Barbarie-Enten werden bratfertig vorbereitet und sind ein besonderer Festtagsbraten – nicht nur zu Weihnachten.

Das Gewicht einer Ente beträgt etwa 2-3 kg und kostet 16,- € pro kg.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Bestellungen unter:

Tel: 04293 – 78 62 31
Fax: 04293 – 91 71 29

E-Mail: S.Neudecker@leben-arbeiten.de



Herzliche Grüße vom Landwirtschaftsteam

Übrigens...

Der Erweiterungsbau der Küche geht mit großen Schritten voran. Im November konnte unter großer Anteilnahme der Bewohner Richtfest gefeiert werden.

Zuallerletzt

Wer kann dem Weidenhof eine große Korkpinnwand zur Verfügung stellen, sowie eine Schrankwand (ca. 2 m hoch und 3 m lang)?
Tel. 04293-7890040